

## **[Mit Jesus auf dem Weg.] Ein Familiengottesdienst für zuhause**

*Wir feiern heute Palmsonntag. So beginnen wir die Heilige Woche vor Ostern. Vor 2000 Jahren ist Jesus in Jerusalem eingezogen. Damals haben ihn die Leute mit Palmen begrüßt. Sie wollten, dass er ihr König wird. Ja, Jesus ist unser König: nicht wie die mächtigen Könige und Präsidenten heute, sondern ein König der Herzen mit der Macht der Liebe. Wir gehören zu Jesus Christus. So beginnen wir gemeinsam im Namen des Vaters ...*

### **[Evangelium nach Matthäus (Mt 2,1-11)]**

**Jesus kam mit seinen Freunden in die Nähe von Jerusalem.**

**Er schickte zwei von ihnen voraus und sagte zu ihnen:**

**Geht in das Dorf da vorn. Dort werdet ihr eine Eselin mit ihrem Fohlen finden.**

**Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand danach fragt,**

**dann sagt: Der Herr braucht sie. Die Jünger gingen und brachten die Eselin**

**mit ihrem Fohlen. Sie legten ihre Kleider auf sie und dann setzte sich Jesus**

**darauf. Er ritt mit der Eselin in die Stadt Jerusalem ein. Seine Jünger**

**begleiteten ihn. Am Straßenrand standen viele Menschen.**

**Sie breiteten ihre Kleider auf der Straße aus und schnitten Zweige von den**

**Bäumen. Sie winkten ihm damit zu und riefen: Hosanna dem Sohn Davids!**

**Gesegnet sei er, der im Namen Gottes kommt! Hosanna in der Höhe.**

**[Gebet]** Guter Gott, du hast deinen Sohn Jesus zu uns gesandt.

Er ist der König der Liebe, der Versöhnung, der Hoffnung und des Lebens. Er hat für uns das schwere Kreuz auf sich genommen.

Er zeigt uns den Weg zu dir und verbindet uns neu mit dir. Wir bitten dich:

Lass uns immer echte Freunde Jesu sein. So beten wir zu dir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### **Die Leidensgeschichte Jesu nach Matthäus (Mt 26,17-27,66)**

*Ihr könnt die Geschichte mit verteilten Rollen lesen. Ein/r Sprecher/in liest den schräg gedruckten Text. Die anderen Rollen teilt ihr auf.*

**[Das letzte Abendmahl]** *Die Jünger bereiteten das Paschamahl vor. Am Abend setzte er sich mit den 12 Jüngern zu Tisch. Als sie aßen, sagte er:*

**Jesus:** Das sage ich euch: Einer von euch wird mich verraten.

*Da waren sie sehr betroffen. Einer nach dem andern fragte:*

**Jünger:** Bin ich es etwa, Herr?

*Jesus antwortete:*

**Jesus:** Wer die Hand mit mir in die Schüssel taucht, wird mich verraten.

*Beim Mahl nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, gab es den Jüngern und sagte:*

**Jesus:** Nehmt und esst. Das ist mein Leib.

*Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn den Jüngern mit den Worten:*

**Jesus:** Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut, das Blut des Bundes. Es wird für viele vergossen zur Vergebung der Sünden.

**Lied:** *Beim letzten Abendmahle, Gotteslob 282*

**[Ein Versprechen]** *Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg. Da sagte Jesus zu ihnen:*

**Jesus:** Ihr alle werdet mich in dieser Nacht allein lassen.

*Petrus sagte zu ihm:*

**Petrus:** Und wenn alle dich allein lassen - ich bestimmt nicht!

*Jesus antwortete ihm:*

**Jesus:** Das sage ich dir: In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal sagen, dass du mich nicht kennst.

**[Wach bleiben und beten]** *Jesus kam mit den Jüngern in den Garten Getsemani. Dort sagte er:*

**Jesus:** Setzt euch und wartet hier, wenn ich dort bete.

*Und er nahm Petrus, Andreas und Johannes mit und sagte zu ihnen:*

**Jesus:** Meine Seele ist voller Trauer. Bleibt hier mit mir wach!

*Und er betete:*

**Jesus:** Mein Vater, wenn es möglich ist, dann lass mich nicht sterben. Aber es soll so geschehen, wie du es willst.

*Er ging zurück und sah: Seine Jünger waren eingeschlafen. Da sagte er:*

**Jesus:** Ihr schlaft? Könnt ihr nicht mal eine Stunde mit mir wach bleiben?

**Lied:** *Bleibet hier und wachet mit mir, Gotteslob 286 (2-3-mal)*

**[Verhaftet]** *Judas, einer seiner Jünger, kam mit vielen Männern zu Jesus. Sie waren mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet. Judas sagte zu Jesus:*

**Judas:** Ich grüße dich, Meister!

*Da gingen sie auf Jesus los und nahmen ihn fest. Ein seiner Freunde schlug dem Diener des Hohen Priesters ein Ohr ab. Aber Jesus sagte zu ihm:*

**Jesus:** Steck dein Schwert wieder in die Scheide. Wer mit dem Schwert kämpft, wird auch durch das Schwert sein Leben verlieren.

*Sprecher: Da ließen alle seine Jünger Jesus allein und liefen weg.*

**[Wer bist du?]** *Die Soldaten brachten Jesus zum Hohen Priester. Nur Petrus folgte ihm von weitem. Der Hohe Priester fragte Jesus:*

**Hoher Priester:** Bist du der Messias, der Sohn Gottes?

*Jesus antwortete:*

**Jesus:** Du hast das gesagt. Bald seht ihr mich an Gottes Seite sitzen.

*Da zerriss der Hohepriester sein Kleid und rief:*

**Hoher Priester:** Er hat Gott beleidigt! Ihr habt es selbst gehört.

*Und alle anderen sagten:*

**Andere:** Er ist schuldig. Er muss sterben.

**[Zu Jesus stehen?]** Petrus saß draußen im Hof. Eine Magd sagte zu ihm:

**Erste Magd:** Du warst auch mit diesem Jesus zusammen.

Aber er leugnete es vor allen Leuten und sagte:

**Petrus:** Ich weiß nicht, wovon du redest.

Als er zum Tor hinausgehen wollte, sah ihn eine andere Magd und sagte zu denen, die dort standen:

**Zweite Magd:** Der hier war mit Jesus aus Nazaret zusammen.

Wieder leugnete Petrus und sagte:

**Petrus:** Ich schwöre euch: Ich kenne diesen Menschen nicht.

Noch ein drittes Mal verleugnete Petrus Jesus. Gleich darauf krächte ein Hahn.

Da erinnerte sich Petrus an Jesu Worte: Noch bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

**[Schuldig!]** Am Morgen ließ der Hohe Priester Jesus fesseln und brachte ihn zu Pilatus, dem Stellvertreter des Kaisers. Pilatus fragte ihn:

**Pilatus:** Bist du der König der Juden?

Jesus antwortete:

**Jesus:** Du sagst es.

Zum Paschafest ließ Pilatus einen Gefangenen frei. Er fragte die Leute:

**Pilatus:** Wen soll ich frei lassen: Barabbas oder Jesus, euren Messias?

Die Leute aber riefen:

**Volksmenge:** Den Barabbas!

Da fragte Pilatus sie:

**Pilatus:** Was soll ich dann mit Jesus tun, den ihr Messias nennt?

Da schrien sie alle:

**Volksmenge:** Ans Kreuz mit ihm!

Pilatus fragte:

**Pilatus:** Was hat er denn Böses getan?

Aber sie schrien nur noch lauter:

**Volksmenge:** Ans Kreuz mit ihm!

Da ließ Pilatus den Barabbas frei. Er befahl den Soldaten, sie sollten Jesus schlagen und kreuzigen. Die Soldaten zogen Jesus die Kleider aus und legten ihm einen roten Mantel um. Sie setzten ihm eine Krone aus Dornen auf und verspotteten ihn. Dann nahmen sie Jesus mit, um ihn zu kreuzigen.

**[Gekreuzigt]** Auf dem Weg trafen sie Simon aus Zyrene. Er musste für Jesus das Kreuz tragen. Sie kamen zur Schädelhöhe. Sie schlugen Jesus ans Kreuz und verteilten seine Kleider unter sich. Über seinem Kopf war ein Schild:

Jesus, der König der Juden. Viele schüttelten den Kopf und riefen:

**Volksmenge:** Du bist Gottes Sohn? Dann hilf dir selbst! Steig vom Kreuz!

Auch der Hohe Priester verspottete ihn und sagte:

**Hoher Priester:** Anderen hat er geholfen, aber sich selbst nicht. Nur wenn er vom Kreuz herunter steigt, glauben wir an ihn.

**[Jesus stirbt.]** Von zwölf Uhr mittags bis drei Uhr nachmittags wurde es dunkel im ganzen Land. Um drei Uhr rief Jesus laut:

**Jesus:** Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

**Sprecher:** Jesus schrie noch einmal laut auf. Dann starb er.

**[Begraben]** Am Abend ging Josef aus Arimathäa zu Pilatus. Er wollte den toten Jesus begraben. Pilatus erlaubte es ihm. Josef nahm den Leichnam Jesu und wickelte ihn in ein Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues Grab. Er wälzte einen großen Stein vor den Grabeingang und ging weg.

**Nach einer Stille das Lied: Herr, du bist mein Leben, Gotteslob 456, 1+2**

**[Fürbitten]** Als Jesus in Jerusalem einzog, wollten ihn viele zu ihrem König machen. Ein König ist er geworden. Ein König nicht nur für viele, sondern für alle. Ein König der Liebe. Ihm sagen wir unsere Bitten:

- Jesus, du verbindest uns mit allen Christen dieser Welt. Lass die Menschen auf der ganzen Erde zu einer Gemeinschaft zusammen wachsen. Herr, höre uns!
- Jesus, du hast das Kreuz für uns getragen. Gib allen Mut, die eine schwere Last tragen müssen, besonders denen, die jetzt krank sind. Gib uns die Kraft, ihr Kreuz mit ihnen zu tragen. Herr, höre uns!
- Jesus, du hast im Heiligen Land gelebt. Hilf den Juden, Muslimen und Christen, die heute dort leben, bei der Lösung ihrer Konflikte. Zeige ihnen Wege zum Frieden. Herr, höre uns!
- Jesus, du bist gestorben, aber Gott hat dich auferweckt. Stärke unseren Glauben an das ewige Leben. Stärke unsere Hoffnung, dass es in deiner Neuen Welt kein Leid und keinen Tod mehr geben wird. Herr, höre uns!

Herr Jesus Christus, wir vertrauen: Du hörst unsere Bitten. Du bist unser König heute und in Ewigkeit. Amen.

**Vater unser**

**[Segen]** Der gute Gott sei immer und überall mit euch auf dem Weg. Er schenke euch Seinen Geist, damit ihr das Ziel nicht aus den Augen verliert. Er gebe euch Kraft, wenn der Weg zu beschwerlich wird. Er bleibe immer mit seinem Segen bei euch. So segne euch der allmächtige und gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Lied: Komm, Herr, segne uns, Gotteslob 451**

*Einen guten Palmsonntag und eine gesegnete Karwoche wünscht Ihnen im Namen des Pastoralteams im Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede  
Pastor Marc Stücker*